

## Statement des Ministerpräsidenten Ariel Sharon

*Aqaba, 4. Juni 2003* Ich möchte Seiner Majestät, König Abdullah für die Planung dieses Treffens danken und Israels Dank gegenüber Präsident Bush für sein Kommen ausdrücken, um mit Ministerpräsident Abbas und mir hier zu sein. Danke.

Als Premierminister Israels, dem Land der Wiege des jüdischen Volkes, liegt meine größte Verantwortung in der Sicherheit des israelischen Volkes und des Staates Israel. Es kann keinen Kompromiss mit dem Terror geben. Israel wird zusammen mit allen freien Nationen seinen Kampf gegen den Terrorismus fortsetzen, bis dieser endgültig besiegt ist.

Schließlich erfordert dauerhafte Sicherheit Frieden und dauerhafter Friede kann nur durch Sicherheit erlangt werden. Es besteht jetzt neue Hoffnung für eine neue Chance des Friedens zwischen Israelis und Palästinensern.

Israel hat wie viele andere die Vision, die Präsident Bush am 24. Juni 2002 ausgedrückt hat, von zwei Staaten – Israel und ein palästinensischer Staat – die Seite an Seite in Frieden und Sicherheit leben, voll unterstützt. Die Regierung und das israelische Volk heißen die Gelegenheit, direkte Verhandlungen nach den Punkten des „Fahrplans“ wieder aufzunehmen, wie sie von der israelischen Regierung zur Verwirklichung dieser Vision akzeptiert wurden, willkommen.

Es liegt in Israels Interesse, das palästinensische Volk nicht zu regieren, sondern, dass die Palästinenser sich selbst in ihrem eigenen Staat regieren. Ein demokratischer palästinensischer Staat, der in völligem Frieden mit Israel lebt, wird die langfristige Sicherheit und das Wohlergehen Israels als jüdischen Staat fördern.

Es kann jedoch keinen Frieden ohne Aufgabe und Eliminierung des Terrorismus, der Gewalt und der Hetze geben. Wir werden mit den Palästinensern und anderen Staaten zusammenarbeiten, um den Terrorismus, die Gewalt und die Hetze in allen Formen zu bekämpfen. So wie alle Parteien ihre Verpflichtungen erfüllen, werden wir danach streben, ein normales Leben der Palästinenser wieder herzustellen, die humanitäre Situation zu verbessern, Vertrauen wiederaufzubauen und die Annäherung an die Vision des Präsidenten zu fördern. Wir werden so handeln, dass sowohl die Würde als auch die Menschenrechte des ganzen Volkes geachtet werden.

Wir können auch unseren palästinensischen Partnern versichern, dass wir die Wichtigkeit eines zusammenhängenden Territoriums in der West Bank für einen lebensfähigen palästinensischen Staat verstehen. Die israelische Politik in den Territorien, die von direkten Verhandlungen mit den Palästinensern abhängt, wird diese Tatsache widerspiegeln.

Wir erkennen das Prinzip an, dass keine einseitigen Aktionen von einer Partei das Ergebnis unserer Verhandlungen entscheiden können.

Was die illegalen Außenposten angeht, möchte ich wiederholen, dass Israel eine Gesellschaft ist, in der Rechtsstaatlichkeit gilt. Deshalb werden wir sofort mit der Räumung der illegalen Außenposten beginnen.

Israel strebt nach Frieden mit allen seinen arabischen Nachbarn. Israel ist bereit, in gutem Glauben zu verhandeln, wo es Partner gibt. Ich bin zuversichtlich, dass, sobald normale Beziehungen hergestellt sind, sie in Israel einen Nachbarn und ein Volk finden, das einem umfassenden Frieden und Wohlstand aller Völker in der Region verpflichtet ist.

Ich danke Ihnen.